



*Kulturgeschichtliche
Erkundung*
**Gartenkunst und
Wirtschaftswunder**
Landschaftsarchitekturen
der 1950er Jahre
17. Juli 2017 (Mo.)

Einladung

Die Garten- und Landschaftsplanung der Nachkriegszeit ist geprägt von der Aufbruchstimmung, dem Streben nach neuer Freiheit und Lebensfreude. Als Instrument zur Förderung des Wiederaufbaus werden Bundesgartenschauen veranstaltet, auf denen zugleich neue Gestaltungsideen präsentiert werden. Experimente mit Formen und Materialien führen zu intensiv gestalteten Freiräumen mit organischen und asymmetrischen Strukturen, farbenfrohem Blumenschmuck und fantasievollen Wasserspielen.

Herzlich laden wir Sie dazu ein, gemeinsam mit Dr. Rita Hombach ausgewählte Beispiele der Gartenkunst der 50er Jahre kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Montag, 17. Juli 2017

9.30 Uhr Treffpunkt am Eingang zum Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1, in Köln

Der Rheinpark in Köln

In Köln fand 1957 die dritte Bundesgartenschau unter der Leitung von Herta Hammerbacher statt. Das von Trümmern bedeckte Gelände am Rheinufer wurde in einen fein modellierten Landschaftspark umgewandelt, in den sich die intensiv gestalteten Gartenbereiche harmonisch einfügen. Besondere Höhepunkte sind der Tanzbrunnen mit dem Sternwellenzelt von Frei Otto, das Parkcafé mit Blumenhof, Tropenhof und Wassergarten, der Brunnenhof oder die Wasserterrassen.

12.00 Uhr Mittagessen im Restaurant
DEUTZER Brauhaus

13.30 Uhr Fahrt mit dem Reisebus nach Bonn

Die Amerikanische Siedlung in Bonn-Plittersdorf

Für die Mitarbeiter der US-amerikanischen Hochkommission wurde 1951 nach Entwürfen von Sep Ruf und weiteren Architekten eine neue Siedlung in Plittersdorf errichtet. Für die Grünplanung war Hermann Mattern (1902-1971) verantwortlich. Er legte zwischen den Häusern weite, offene Wiesenflächen an, die er mit Gehölzen auflockerte und durch leicht gebogene Fußwege erschloss. So schuf er eine großzügige Parklandschaft von hoher Aufenthaltsqualität.

Hinweise

Privatgärten in Bonn-Bad Godesberg

Die Hausgärten der 1950er Jahre bildeten die Erweiterung des Wohnraums unter freiem Himmel. Gemäß den Bedürfnissen ihrer Bewohner sind sie in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder verändert worden. Doch sind in zwei Hausgärten in Bad Godesberg – darunter ein Werk von Heinrich Raderschall (1916-2010) – noch heute Elemente aus der Entstehungszeit vorhanden, die das ursprüngliche Gestaltungskonzept mit seinem besonderen Charme erlebbar machen.

18.15 Uhr Ende der Veranstaltung in der Komödienstraße in Köln

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Dr. Rita Hombach, Köln
Kunsthistorikerin, 1. Vorsitzende des Landesverbandes Rheinland der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL)

Hinweise

- Wir empfehlen festes Schuhwerk und ggf. wetterfeste Kleidung.
- Bei dieser Erkundung werden längere Strecken, teils über Treppenanlagen, zurückgelegt. Eine gewisse Ausdauer ist daher erforderlich.

Leistungen

Der Preis für die Kulturgeschichtliche Erkundung **Gartenkunst und Wirtschaftswunder** beträgt 105,00 € und umfasst:

- Busreise ab Köln (Deutz) sowie zurück (Komödienstraße);
- Zwei-Gänge-Mittagessen im Restaurant DEUTZER Brauhaus;
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 28 Personen.

Anmeldung

Veranstalter der Kulturgeschichtlichen Erkundung ist die Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die **Thomas-Morus-Akademie Bensberg**
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Planung und Information

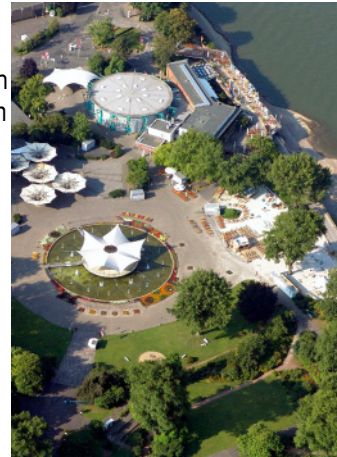
Christina Brück, Referat Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (BIC und IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Veranstaltungsbeginn 15 %, vom 29. bis zum 22. Tag 25 %, vom 21. bis 15. Tag 35 %, vom 14. bis zum 8. Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 %, ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichtteilnahme 90 % des Teilnehmerbeitrags.



Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Programminweis

Kulturgeschichtliche Erkundung

Nützlich und schön

Die Wiederentdeckung historischer Küchengärten

11. September 2017 (Mo.)

Leitung: Dr. Rita Hombach

Stand: 8. Mai 2017